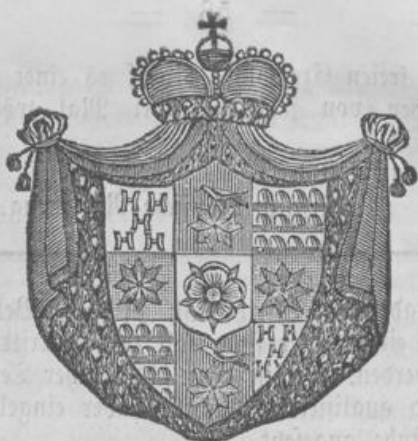


N^o 6.

1864.



Fürstlich

Rippisches

Regierungs- und Anzeigebblatt.

Mittwoch, den 20. Januar 1864.

Bekanntmachung,

die Versendung des Regierungs- und Anzeigebblattes betreffend.

Nach Rücksprache mit der Postbehörde können auch die Exemplare des Regierungs- und Anzeigebblattes, welche die Kirchen, die Schulen, die Vorsteher und einzelne Beamte zu dem herabgesetzten Preise von 22 $\frac{1}{2}$ Sgr. erhalten, so wie die herrschaftlich freien Exemplare regelmäßig zwei Mal wöchentlich durch die Post bezogen werden. Für die Exemplare zu 22 $\frac{1}{2}$ Sgr. sind an Provision und Bestellgelde zusammen 4 Sgr. 9 Pf. zu entrichten. Bei den herrschaftlich freien Exemplaren tritt kein Postaufschlag ein.

Die Abonnenten, welche das Blatt zu dem Preise von 22 $\frac{1}{2}$ Sgr. erhalten, haben, wenn sie es durch die Post beziehen wollen, hiervon der ihnen nächstgelegenen Postanstalt Anzeige zu machen, und zugleich für den laufenden Jahrgang den Abonnementspreis mit dem Postaufschlage, im Ganzen 27 Sgr. 3 Pf. zu erlegen. Sie erhalten dann von da ab das Blatt regelmäßig zwei Mal in der Woche durch die Post zugestellt.

Hinsichtlich der Abonnenten, welche von der Bestellung durch die Post keinen Gebrauch machen wollen, bleibt es vorläufig bei der jetzigen Einrichtung, wonach die Mittwochs-Nummer der Sendung für den Sonnabend beigelegt wird.

F

Für

Für die herrschaftlich freien Exemplare bedarf es einer Anzeige bei der Postanstalt nicht. Sie werden von jetzt an zwei Mal wöchentlich durch die Post versandt werden.

Detmold den 7. Januar 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Barntrup. Die Stadtkeller-Wirthschaft, zu deren Betrieb die untern Räume des hiesigen Rathhauses eingerichtet sind, soll zum Antritt auf kommenden Ostern meistbietend verpachtet werden, und ist dazu schließlicher Termin auf den 23. Jan., wozu cautionsfähige und qualifisirte Pachtliebhaber eingeladen werden, Morgens 10 Uhr auf der Rathsstube angesetzt.

Barntrup den 11. Januar 1864.

Der Magistrat. E. Schlüter.

Barntrup. Die städtische Ziegelei soll öffentlich meistbietend verpachtet werden. Der schließliche Verpachtungs-Termin dazu ist auf den 23. Januar, 11 Uhr Morgens, angesetzt, wozu qualifisirte Pachtlustige sich auf der Rathsstube einfinden wollen.

Barntrup den 11. Januar 1864.

Der Magistrat. E. Schlüter.

Öffentliche Ladung.

Detmold. In Sachen des Obergerichtsankwalts Bape in Braunschweig, Imploranten, gegen den Herrn Grafen Octavio zur Lippe, Imploraten, wegen einer Forderung, hat Implorant bei unterzeichnetem Gerichte zwei Wechsel in nachfolgender gleichlautender Fassung überreicht:

Angenommen.
Carl Octavio Gr. v. Lippe

Braunschweig den 25. Mai 1863.

Pr. 292 Rthl. 17½ Sgr. Gold.

Am 1. October a. c. zahlen Sie gegen diesen Prima-Wechsel und unter Verpfändung Ihres gesammten Vermögens an die Ordre meiner eigen die Summe von zweihundert zwei und neunzig Thaler siebenzehn und einen halben Silbergroschen Gold, den Werth in mir selbst und stellen solchen auf Rechnung laut Bericht.

J. B. Bape.

Herrn Grafen Carl Octavio zur Lippe
in Detmold, zahlbar in Detmold in
der Fürstlichen Landrentei.

und

und gebeten, nach Einleitung des wechselfproceßmäßigen Verfahrens den Imploranten zur Entrichtung der Summe von 585 Rthl. 5 Sgr. Gold nebst Zinsen zu 6 $\frac{1}{2}$ % seit 1. Oct. v. J. sowie der verursachten Kosten und noch zu liquidirenden Schäden unter Androhung der wechselfmäßigen Execution zu verurtheilen.

Da Implorat, soviel hier bekannt, ein festes Domicil nicht hat und sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, so ist die öffentliche Ladung desselben verfügt und wird selbiger in Folge dessen zu dem auf den 25. d. M., 11 Uhr Vormittags, behuf Verhandlung der Sache und Vorlegung der Originalwechsel anberaumten Termine unter der Androhung zum Erscheinen auf der hiesigen Gerichtsstube vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die fraglichen Wechsel für anerkannt angenommen werden sollen und er mit seinen etwaigen im Wechselproceß zulässigen Einreden ausgeschlossen werden soll.

Die Bekanntmachung der weiter ergehenden Bescheide in dieser Sache wird nur durch Anheftung auf hiesiger Gerichtsstelle geschehen.

Detmold den 9. Januar 1864.

Fürstlich Rippische Justizkanzlei. Piderit.

Bekanntmachung.

Detmold. Nachdem die Ehefrau des von hier entwichenen Schirrmeisters Römer hieselbst angezeigt hat, daß sie zur Befriedigung der gegen sie aufgetretenen Gläubiger nicht im Stande sei, und heute der Concurs erkannt ist, werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an das Vermögen der Eheleute Römer haben, aufgefordert, ihre Forderungen in dem auf

Dienstag den 23. Februar d. J.,

Morgens 10 Uhr,

an der Hofmarschallamtstube angesetzten Termine anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen werden sollen.

Detmold den 8. Januar 1864.

Fürstlich Rippisches Hofmarschall-Amt. von Berenhorst.

Lage. Die, dem Herrn Gutsbesitzer W. Meier zu Stapelage gehörige, am Hestampe gelegene Ziegelei soll auf sechs Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden in dem auf Sonnabend den 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle vom unterzeichneten General-Mandatar des Herrn W. Meier abzuhaltenden Termine. Pachtliebhaber wollen sich alsdann rechtzeitig einfinden.

Lage den 14. Januar 1864.

v. Cölln.
F*

Horn.

Horn. Auf Antrag der Vormünder der minorennen Erben des Töpfers und Wittwers Christian Meyer hiersebst werden alle diejenigen, welche Ansprüche irgend einer Art an den Nachlaß desselben zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem dazu auf

Freitag den 19. f. M. Februar 11 Uhr Morgens auf hiesiger Gerichtsstube anberaumten Termine so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls ohne weitere Bekanntmachung der ergehenden Verfügung derselben für verlustig erklärt werden.

Horn den 15. Januar 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Brake. Auf Antrag Fürstlichen Amts Derlinghausen ist Termin zur Versteigerung des dem in Concurs gerathenen vormaligen Interimswirth Menke Nr. 2 zu Brüntorf oder Colon Rosenhäger Nr. 12 der Bauerschaft Hovedissen eigenthümlich gehörenden Guts Brake, bestehend nach dem Saalbuche aus einem Wohnhause und fünf Nebengebäuden, im Brandcataster versichert zu 8225 Rthl., ferner im Hofraum zu 1 Schffl. 7½ Mz., und einem Garten zu 4 Schffl., auf Dienstag den 1. März f. J. Morgens 10 Uhr angesetzt, zu welchem Kauf Lustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort ertheilt werden soll, wenn mehr als zwei Drittel des Taxats geboten wird und daß die Verkaufsbedingungen und das Taxat vom 1. Januar f. J. an bis zum Verkaufstermine an jedem Gerichtstage hier eingesehen werden können.

In demselben Termine haben Dritte, welche, abgesehen von den auf dem Gute haftenden ingrossirten Schulden oder in das Saalbuch eingetragenen Realberechtigungen, an dem zu veräußernden Gute Eigenthum oder dingliche Rechte zu haben vermeinen, solche unter dem Rechtsnachtheile anzumelden, daß für die sich Nichtmeldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren gehe.

Brake den 17. November 1863.

Fürstlich Rippisches Amt. Overbeck.

Lage. Der Einlieger Schuhmacher August Stolle zu Heiden hat seine Insolvenz angezeigt und werden deshalb Alle, welche an denselben glauben Forderungen geltend machen zu können, aufgefordert, solche bei Meidung des Ausschlusses von der Masse Mittwoch den 3. f. M. Morgens 11 Uhr hier anzumelden und klar zu stellen.

Lage den 16. Januar 1864.

Fürstlich Rippisches Amt. Preuß.

Lage.

Lage. Dem Gutsbesitzer C. A. Münter zu Nienhagen ist der Hotelbesitzer A. Bogeler zu Bad Deynhausen als Curator beigeordnet ohne dessen Genehmigung der Erstere Contracte gültig nicht abschließen kann.

Lage den 14. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage. Termin zur Publication des von den wailand Eheleuten Leibzüchter Niemeier auf Nr. 7 zu Drbke hier hinterlegten Testaments ist auf Mittwoch den 3. l. M. Morgens 10 Uhr angesetzt, zu welchem Diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben glauben, hierdurch verabladet werden.

Lage den 15. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage. Dem Einlieger Schmiedeskamp zu Stapelage ist wegen unordentlicher Lebensweise die Administration seines Vermögens entzogen und diese seiner Ehefrau, der Hebamme Schmiedeskamp übertragen.

Lage den 15. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Alverdissen. Auf das dem Col. Rüter Nr. 9 zu Bierborn zugehörige in der Geldmark der Stadt Barntrop belegene Land „im Bosloh“ sind ingrossirt:

1. für die Platenauschen Pupillen zu Barntrop am 3. Nov. 1822 100 Rthl. und
 2. für den Schuzjuden Steinberg daselbst am 21. Juli 1826 80 Rthl.,
- welche längst zurückbezahlt sein sollen.

Da die darüber ausgestellten quittirten Obligationen abhanden gekommen sind, so werden auf Antrag des Col. Rüter diejenigen, welche aus jenen Ingrossaten Rechte herleiten können, hierdurch aufgefordert, solche in term. Dienstag den 9. l. M. Morgens 10 Uhr am Rathhause zu Barntrop anzumelden, widrigenfalls dieselben für erloschen erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Alverdissen den 12. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrop. Neubourg.

Alverdissen. Nachdem der Heinrich Wilhelm Stichweh von Nr. 37. zu Sonneborn der Aufforderung vom 26. September v. J. keine Folge geleistet hat, so ist derselbe durch Bescheid vom heutigen Tage für todt erklärt und die Edictalladung etwaiger Gläubiger und unbekannten Erben verfügt.

Es werden demnach diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an den von einem curator absentis hier seither verwalteten Nachlaß des Stichweh Erb- oder sonstige Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche in term. Mittwoch den 24. f. M. Febr. hier anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen und derselbe den sich legitimirt habenden Erben ausgeantwortet werden soll.

Alverdisen den 16. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Horn. Auf Antrag des Ziegelmeisters Heinrich Jürgens hieselbst, als Curator des Bürgers und Todtengräbers Simon Jürgens, ist zur Regulirung des Schuldenwesens desselben die öffentliche Versteigerung der ihm zugehörigen Grundgüter nämlich

1. des Wohnhauses Nr. 12 an der Mittelstraße und

2. des Gartens Nr. 324 am Walle zu 1 Mz. 6 □ R. erkannt und dazu zweiter und letzter Termin auf

Freitag den 29. d. M. 11 Uhr Morgens

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß, sofern die Gebote den Schätzungswerth erreichen, der Zuschlag ohne weitere Annahme von Nachgeboten sofort im Termine erfolgen wird.

Horn den 14. Januar 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Lage. Auf den Antrag des Bürgers August Bunte hieselbst und nachdem der, zum Testament-Vollstrecker ernannte Rathsherr Herm. Bunte gestorben ist, wird zur Publication des, im hiesigen Deposito befindlichen Testamentes der verstorbenen Eheleute, Rathsherrn Jobst Bunte hieselbst, Termin anberaumt auf Freitag den 29. d. M. Morgens 10 Uhr, wozu Interessenten hierdurch geladen werden.

Lage den 14. Januar 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Salzuflen. Die unverehelichte Charlotte Recker hies., Tochter des wail. Pastor Recker hies., ist gestern mit Tode abgegangen. Alle, welche an den Nachlaß derselben vermöge Erbrechts oder aus Schulforderungen Ansprüche zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche in dem dazu auf

Donnerstag den 11. Februar c., Morgens 10 Uhr

auf

auf dem Rathhause hier angelegten Termine anzumelden und zu begründen, unter dem Präjudiz, daß der Nachlaß an die sich Legitimirenden ausgeantwortet und auf Schuldsforderungen, die nicht angemeldet sind, keine Rücksicht genommen werden wird.

Salzflus den 7. Januar 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von N. N. 100 Rthl.

Detmold den 15. Jan. 1864.

L. Menke.

Bekanntmachung

den Verkauf von 40 Deputatklästern betr.

Detmold. Die der Lutherischen Kirche hieselbst überwiesenen 40 Deputatklästern im herrschaftlichen Forste, von welchen

a. 16 Klästern im Schutzbezirke des Försters Strate am Breitenhalse im Verlebecker Forste unter den Nummern 35 bis 50.,

b. 24 Klästern im Schutzbezirke des Försters Schröder zu Verlebeck am Gauselötter-Berge (60 b.) unter den Nummern 1 bis 24.,

stehen, sollen unter der Hand zu dem Preise von fünf Thaler die Kläster verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich dieserhalb an den Geheime-Regierungsrath Helde-
man wenden und wird bemerkt, daß jede Kläster 6 Fuß lang, 6 Fuß breit und 6 Fuß hoch ist.

Detmold den 17. Januar 1864.

Der Vorstand der Lutherischen Gemeinde.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem Verein ist als ordentliches Mitglied ferner beigetreten:

Herr Lehrer Helming zu Langenhausen.

Detmold den 15. Januar 1864.

Wasserfall.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Die Mitglieder des Vereins werden zu einer Versammlung auf Dienstag den 26. d. M. Abends 6 Uhr eingeladen. An Vorträgen sind angekündigt:

1. Ueber die Culturzustände insbesondere den Ackerbau der alten Germanen.

2. Ueber die westphälischen Behmgerichte.

Diejenigen auswärtigen Mitglieder, welche sich an dem nach der Versammlung im Ressourcenlocale stattfindenden Essen betheiligen wollen, werden ersucht, dem Ressourcenwirth Müller hiervon bis Sonntag den 24. d. M. Anzeige zu machen.

Detmold den 14. Jan. 1864.

Der Vorstand des naturw. Vereins.
J. A. Wasserfall.

Detmold. Sämmtliche Rechnungen über Herrschaftliche Bauten im Jahre 1863

1863 sind bis Ende Januar d. J. an den Unterzeichneten abzuliefern, widrigenfalls dieselben keine Berücksichtigung finden.

Detmold den 13. Januar 1864.

Der Baumeister
W. v. Meien.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkäufe im Forstrevier Lopsborn. Hiddesen. Im Forstrevier Lopsborn sollen meistbietend verkauft werden:

I. Am Freitag, d. 22. d. M. Morgens 10 Uhr im Hiddeser Krüge aus dem Forstdistrict Grotenburg: 107 Kloben-Knüttel- und Stockholzklastern.

II. Am Sonnabend, d. 23. d. M. Morgens 10 Uhr zu Lopsborn aus dem Forstdistrict Ribben:

100 Stück Buchen Nutzholz 15—36 Fuß lang 36—90 Zoll Umfang, 95 dergl. Kloben- und 30 dergl. Knüttel- und Stockholzklastern.

Hiddesen, d. 14. Januar 1864.

Der Oberförster Limberg.

Alverdissen. In Sachen, das Concursverfahren gegen den Lohgerber B. M. Frankenstein zu Barntrop betr., sollen am

Dienstag, dem 26. Januar

von Morgens 9 Uhr an in der Wohnung des Lohgerber Frankenstein durch den unterzeichneten Concurscurator 145 verarbeitete Ripshäute, sowie folgendes in den Gruben liegendes noch in Arbeit befindliches Leder: 25 Stück Sohlleder, 25 Stück Brandsohlleder, 45 Ripshäute, 11 Kuhhäute, 1 Fohlenfell,

Kalb-Ziegen-Schaffelle u. s. w. öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Alverdissen, den 13. Januar 1864.

G. Cordemann.

Schwalenberg. Zweiter und letzter Termin zum Verkaufe der in Nr. 2 u. 3 dieser Blätter näher beschriebenen Stätte des Wegaufseher's Schafsmeier zu Derlinghausen, Nr. 53 zu Elbringen, ist auf Montag den 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Stölting'schen Krüge zu Elbringen angesetzt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Schwalenberg den 14. Jan. 1864.

Tausch, v. A.

Ein in Handarbeiten und in Führung des Haushaltes nicht unerfahrenes junges Mädchen sucht zu Ostern d. J. in einer anständigen Familie zu ihrer weiteren Ausbildung Unterkommen.

Auf Salair wird für 1 Jahr verzichtet.

Nähere Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Auf dem Rittergute Borkhausen sind zu Ostern dieses Jahres drei Rötter-Wohnungen zu verdingen und können Leute, welche Lust haben hierher zu ziehen, die näheren Bezingungen täglich hier erfahren.

Hornhardt.

Detmold. Zwei Schneidergesellen, gute Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung und hohen Lohn bei

A. Eller.

Det-

Detmold. Für mein Tapezier- und Polstergeschäft suche ich einen Lehrling, der gleich oder Ostern eintreten kann.

A. Schieferdecker,
Hoftapezier.

Detmold. Eine mit guten Zeug-
nissen versehene Amme, deren Kind un-
ter einem halben Jahr alt sein muß,
wird gesucht. Näheres bei der Frau
Hebamme Schneeburg.

Remgo. Ich beabsichtige meinen, an
der Chaussee nahe vor dem Osthore
belegenen Garten auf mehrere Jahre
zu verpachten.

Reflectanten wollen sich gefälligst bei
mir melden.

Ernst Sasse.

Detmold. Ein erfahrener Bäcker-
gesell kann gegen guten Lohn dauernde
Beschäftigung finden durch

H. Neumann.

Der bereits seit 10 Jahren rühm-
lichst bekannte weiße Brust-Sirup von
G. A. Meyer in Breslau ist ächt zu
haben in Flaschen à 15 Sgr. bei

G. Petri Wwe.

in Remgo.

Zur gefälligen Beachtung für De-
conome.

Gronhof. Der Schlosser und Ma-
schinenbauer Herr G. Moris in Salz-
uflen hat Unterzeichnetem vor einigen
Monaten eine Dreschmaschine neuester
Construction geliefert, welche bei starker

Leistungsfähigkeit auch gehörig rein
drischt und gerades Stroh schafft;
überhaupt von allen mir bekannten
Dreschmaschinen als die zweckmäßigste
zu empfehlen ist.

Im allgemeinen Interesse fühle ich
mich veranlaßt darauf aufmerksam zu
machen.

Gronhof im Jan. 1864.

J. A. Meyer.

Detmold. Bei Unterzeichnetem sind
stets frische Klüb- und Leinluchen vor-
rätzig und gebe solche zu billigem Prei-
se ab.

Detmold d. 18. Jan. 1864.

H. Brinker.

Remgo. Mein in der Kampendah-
ler Bauerschaft N^o 3 belegenes Haus
nebst Scheune und dahinter liegendem
circa 1/2 Schffl. großen Garten, an
dessen Länge sich der Stadtfluß hinzieht,
beabsichtige ich unter der Hand zu ver-
kaufen.

In demselben ist seit langen Jahren mit
gutem Erfolge Schlachtereie und Hand-
lung betrieben, überhaupt eignet sich
das Gebäude zu jedem größeren Ge-
schäfte.

B. Klasing, Wittwe.

 Avis. 

Die erwartete Sendung

Hoff'scher Malz Extract,

ist so eben eingetroffen.

Louis Bockfuchen

in Detmold.

F 2

Gicht

Gicht und Rheumatismus

Leidenden, so wie Allen, die sich dagegen schützen wollen, bringen wir unsere Niederlage: Waldwollner Fabrikate bei dem Herrn

Louis Pustkuchen in Detmold in Erinnerung. Namentlich empfehlen wir Waldwoll-Unterjacken und Hosen für Herren und Damen; Brust-, Rücken-, Leib- und Kniewärmer; Waldwoll-Sohlen gegen kalte Füße; Waldwoll-Strümpfe und Strickgarn; besonders machen wir auf die Waldwoll-Watte in Verbindung mit Waldwoll-Öl, zum Umhüllen krankhafter Glieder, aufmerksam; der Erfolg ist überraschend und werden die heftigsten Schmerzen in der Regel schon nach einigen Stunden gehoben; auch ist es ein sicheres Mittel gegen nervöses und rheumatisches Zahnweh. Waldwoll-Seife und Spiritus zu Waschungen; Balsam zum Räuchern; und Waldwoll-Extract gegen Magenleiden.

Ein Hundert Zeugnisse berühmter Aerzte, Dankschreiben Genesener liegen gleichfalls beim Herrn Louis Pustkuchen zu Jedermanns Einsicht offen.

Die

Waldwoll-Waaren Fabrik zu
Kemda am Thüringer Wald.
Paris.

NB. Ein Neben Depôt der Waldwollwaare errichtete ich beim Herrn Louis Pustkuchen im Scheerenkrug bei Derlinghausen, bei welchem sämtliche Artikel auch vorrätig sind.
Detmold. Louis Pustkuchen.

Detmold. Gegen spröde Haut und Frost, empfehle Gold Cream, Glycerin, Mandelklee, Erdnuß- und Waldwollölseife.

Louis Pustkuchen.

Gesucht wird eine Vertretung, welche geneigt ist, für eine Modelfärberei und Veldruckerei Sachsens, ca. 400 der schönsten Veldruckmuster auf seidene, wollene und baumwollene Stoffe, zu übernehmen, um solche gegen eine anständige Provision (für Besorgung und Annahme der Aufträge) zur Vorzeigung und Auswahl für diejenigen zu benutzen welche Kleider etc. in den genannten Stoffen umgefärbt und gedruckt wünschen.

Offerten, jedoch nur von renommirten Häusern werden unter Chiffer Z. 1000. franco an Herrn C. D. Liebig's Annoncenbureau, Chemnitz, erbeten.

Kohlstädt. Am 15. December v. J. ist auf dem Wege von Herford nach Lage ein Bündel mit Kleidungsstücken verloren. Statt des Tragriemens war eine Hose von Buckskin gebraucht.

Wer den Bündel abgeliefert oder nachweist, erhält eine angemessene Belohnung, vom Ziegarbeiter

C. Düsberg.

Berlin, den 1. September.

Das von dem Herrn Hoflieferanten Hoff, Neue Wilhelmstraße 1., fabricirte Malzextrakt-Gesundheitsbier bewährte sich in meiner Familie auf das Glänzendste. Meine Frau, welche

welche nach überstandener Krankheit in einen großen Schwächezustand verfiel, genoß drei Wochen hindurch täglich eine halbe Tasse des genannten Getränkes und fühlte sich wunderbar dadurch gekräftigt, während viele andere Mittel ohne jeglichen Erfolg waren. Eben so auffallend war die Wirkung bei meinem 21½ Jahre alten Kinde, das die Stunde kaum erwarten konnte, wo es sein Weingläschen dieses, außerdem überaus lieblich schmeckenden Getränkes bekam. Ich glaube daher nur

der Pflicht der Dankbarkeit Rechnung zu tragen, wenn ich Herrn Hoff diese durch seinen Extrakt erzielten, überraschenden Resultate nicht verschweige, indem ich der Ansicht bin, daß seine segensreiche Erfindung mit Recht die vielseitigen Anerkennungen verdient, welche ihr schon zu Theil geworden.

Wilh. Pöttke in Berlin,

Friedrichsgracht 37.

Zu haben bei Kaufmann Pustkuchen
in Detmold.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Zusolge einer Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1863 circa **75 Procent**

ihrer Prämieeinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, so wie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1863 wird, wie gewöhnlich, zu Anfang Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank sind wir jederzeit bereit.

im Januar 1864.

Agenten der Feuerversicherungsbank f. D.

Friedrich Koch, Hoflieferant in Detmold.

Carl Böhmer in Blomberg.

H. G. Brandes in Lemgo.

C. Volland in Salzkufen.

Die achten, nach der Composition des Königl. Professor Dr. Albers zu Bonn  angefertigten, Rheinischen Brust-Caramellen sind in versiegelten rosa-rothen Düten à 5 Sgr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel“ befindet — stets zu haben bei Louis Pustkuchen in Detmold.

Norddeutscher Lloyd. Directe Post-Dampsschiffahrt zwischen Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonnabend, 13. Februar 1864.

HANSA, Capt. H. J. v. Santen, Sonnabend 27. Februar 1864.

AMERIKA, Capt. H. Wessels, Sonnabend, 12. März 1864.

BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonnabend, 9. April 1864.

HANSA, Capt. H. J. v. Santen, Sonnabend, 23. April 1864.

Passage-Preise: Erste Kajüte 140 Thaler, zweite Kajüte 90 Thaler, Zwischen-
deck 55 Thaler Gold, incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die
Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Gold.

Güterfracht: Bis auf Weiteres L. 2. 10 s resp. L. 3. 10 s mit 150/0 Primage
pr. 40 Cubikfuß Bremer Maasse.

Nähere Auskunft ertheilen in **Detmold** Herr **W. F. Gebhard**.
Herr **C. W. Giebe**.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 1863.

H. Crüsemann, Director. **Peters**, Procurant.

Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Privilegium u. Königl. Preuss.
Ministerial-Approbation.

Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-Seife, zur Verschönerung und Verbesserung
des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten
Original-Päckchen à 6 Sgr.)

Dr. Sain de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta, das universellste und
zuverlässigste Erhaltungs- u. Reinigungsmittel der
Zähne und des Zahnfleisches; (in 1/4 u. 1/2 Päckchen à 12 u. 6 Sgr.)

Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elastizität
der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Original-
Päckchen à 7 1/2 Sgr.)

Apotheker Sperati's Italienische Honigseife, ist zum Waschen und Baden ausgezeich-
net, durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Ge-
schmeidigkeit und Weichheit der Haut; (in Päckchen zu 2 1/2 und 5 Sgr.)

Dr. Hartung's Chinارينden-Öel, aus einer Abkochung der besten Chinارينde mit
balsamischen Öelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; in
versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 10 Sgr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zusammengesetzt aus anregenden, nahrhaften Säften
und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haar-
wuchses; in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 10 Sgr.)

Necht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in
dieser Gegend so beliebt gewordenen Artikel in Detmold nach wie vor nur
allein verkauft bei Friedrich Koch, Hoflieferant und in Lemgo bei Theodor Kellner.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.